

*Frau Bezirksbürgermeisterin Scherff der  
Bezirksvertretung Cronenberg*

Es informiert Sie Barbara Stenzel

Telefon +49 202 563 4192  
E-Mail henrik.dahlmann@fw-fraktion.de

Datum 14.04.2021

**Drucks. Nr. VO/0549/21**

## Antrag

---

Zur Sitzung am 21.04.2021 Gremium  
**BV Cronenberg**

---

### **Ortskernplanung Cronenberg umgehend umsetzen - Antrag der Wählergemeinschaft Freie Wähler**

Die Freien Wähler beantragen, die Bezirksvertretung Cronenberg möge folgendes beschließen:

1. Die Bezirksvertretung Cronenberg fordert die Stadtverwaltung auf, die notwendigen Schritte für eine Ortskernplanung Cronenberg endlich umzusetzen. Eine weitere Verzögerung kann nicht akzeptiert werden, besonders da die dafür nötigen Finanzmittel im jetzigen Haushalt zur Verfügung stehen.
1. Die Verwaltung berichtet und erläutert der Bezirksvertretung schriftlich zur nächsten Sitzung, wenn möglich bereits vorher, welche vorbereitenden Schritte für die Ortskernplanung bisher unternommen wurden und welche Stellen damit betraut worden sind.
1. Die Verwaltung legt die nächsten Planungs- und Umsetzungsschritte dar, um die Ortskernplanung abzuschließen. Dazu wird ein verbindlicher Zeitplan zur Verfügung gestellt.
1. Die Verwaltung wird in Zukunft in jeder Sitzung einen kurzen Sachstandsbericht zu den Fortschritten und/oder Problemen bei der Umsetzung geben.
1. Die Verwaltung gibt darüber Auskunft, welche Gründe dagegensprechen, den offenen Brief des Cronenberger Bürgervereins, gerichtet an Oberbürgermeister Schneidewind, zu beantworten, der die Probleme rund um die neue Ortskernplanung zum Inhalt hat.

Die Cronenberger Bürgerinnen und Bürger warten schon viele Jahre auf die neue Ortskernplanung. Nachdem bereits mehrfach der politische Wille bekundet worden ist, diesen Wunsch zu erfüllen, wurden im laufenden Haushalt dementsprechende Planungsmittel eingeplant und bewilligt. Eine Umsetzung der getroffenen Beschlüsse steht allerdings immer noch aus.

Nachdem ein durchgeführter Ortstermin und der offene Brief des Cronenberger Bürgervereins keine befriedigenden Antworten über den Sach- und Planungsstand erbringen konnten, sieht sich die Bezirksvertretung in der Pflicht, den Fortgang der Planungen engmaschig zu begleiten.

Aus diesem Grund beantragen und erwartet die Unterzeichnerin, dass die Verwaltung detailliert den aktuellen Sachstand darlegen und die weiteren Schritte mitteilen und eventuell bestehende Hemmnisse ohne Verzögerung abstellen wird.

Barbara Stenzel